

9	DBSV FeWa (kombinierte Feld- und Waldrunde)	1
9.1	<i>Wettkampf- und Bogenklassen der DBSV FeWa</i>	1
9.1.1	Wettkampfklassen	1
9.1.2	Bogenklassen	1
9.1.3	Mannschaftswertung.....	1
9.1.4	Menschen mit Behinderung	1
9.2	<i>Anforderungen an Qualifikationsturniere und Deutsche Meisterschaften</i>	1
9.2.1	Parcours.....	1
9.2.2	Farbe der Pflöcke und Bogenklassen	2
9.2.3	Verhalten am Pflock	2
9.2.4	Gruppen.....	2
9.2.5	Scheiben und Entfernungen für einen Parcours der FeWa	3
9.2.5.1	Feldauflagen der FeWa	3
9.2.5.2	Waldaufgaben der FeWa	4-6
9.3	<i>Das Schießen</i>	7
9.3.1	Das Schießen und die Schießzeit	7
9.3.2	Passen	7
9.3.3	Schießen bei Scheiben mit zwei Auflagen (Kategorie 3).....	7
9.3.4	Schießen bei Scheiben mit vier Auflagen (40 cm oder Kategorie 4).....	7
9.3.5	Schießen bei Scheiben mit 12 Auflagen (20 cm)	7
9.3.6	Regelung bei unbekanntem Entfernungen.....	7
9.4	<i>Wertung</i>	8
9.4.1	Wertung, Trefferzonen und Farbangaben.....	8
9.4.2	Abpraller	9
9.4.3	Durchschüsse	9
9.4.4	Wertung als nicht geschossener Pfeil.....	9
9.4.5	Ringgleichheit	9
9.4.6	Wertungskarten, Auswertung und Ergebnis	9
9.5	<i>Finalrunde</i>	10
9.5.1	Ermittlung der Startberechtigung.....	10
9.5.2	Das Schießgelände	11
9.5.3	Das Schießen und die Schießzeit	11
9.5.4	Wertung.....	12

9 DBSV FeWa (kombinierte Feld und Waldrunde)

Für eine FeWa Runde wird im Gelände mit wechselnden Geländeeigenschaften ein Parcours erstellt. Er besteht aus mehreren Scheibeneinheiten. Eine Einheit besteht aus vier Ständen mit je einem Stand mit den Felddauflagen der Größe 80, 60, 40 und 20 cm Durchmesser und den Walddauflagen mit Tieren der Kategorie 1 bis 4 im Wechsel.

Es werden alle Ziele auf **unbekannten Entfernungen** geschossen und die Platzierung kann die Grundlage einer Finalrunde sein.

9.1 Wettkampf- und Bogenklassen der DBSV FeWa

9.1.1 Wettkampfklassen

Turniere und Meisterschaften können in allen, nach Teil 1 der WKO, definierten Wettkampfklassen ausgeschrieben werden.

9.1.2 Bogenklassen

Turniere und Meisterschaften können in allen, nach Teil 2 der WKO, definierten Bogenklassen ausgeschrieben werden.

9.1.3 Mannschaftswertung

Es gibt Mannschaftswertungen je Bogenklasse. Bogensportler der U-Klassen können in die Mannschaftswertung der Erwachsenen integriert werden. Eine separate Mannschaftswertung der U Klassen wird nicht durchgeführt.

9.1.4 Menschen mit Behinderung

Wer mit Hilfsmitteln und Betreuer in der Lage ist, die erforderlichen Ziele und Pflöcke zu erreichen - ohne dass das Teilnehmerfeld über Gebühr beeinträchtigt wird - kann starten.

9.2 Anforderungen an Qualifikationsturniere und Deutsche Meisterschaften

Bei Qualifikationsturnieren und Deutschen Meisterschaften wird ein Kurs von 24 Ständen auf unbekannte Entfernung aufgebaut. Außer bei Deutschen Meisterschaften können auch 12 Stände aufgebaut werden, die nach dem ersten Durchgang geändert werden.

Für ein 2-Tagesturnier kann nach dem ersten Tag umgepflockt werden und der gesamte Parcours, incl. Feldscheiben, als Hunterrunde geschossen werden.

Im Anschluss an die Meisterschaft kann ein Finalschießen über alle Bogenklassen ab U18 durchgeführt werden. (siehe 9.5)

9.2.1 Parcours

Bei Turnieren mit einer hohen Anzahl von Bogensportlern können auch zwei oder mehrere Parcours gestellt werden. Die Gruppeneinteilung der Bogensportler erfolgt dann klassenrein je Parcours.

9.2.2 Farbe der Pflöcke und Bogenklassen

Pflockfarbe	Bogenklassen
Rot	Rc, Cu ab U21 bis Ü65
Blau	Rc, Cu U18 Cb, Bb, Jb, Lb ab U21 bis Ü65
Weiß	Cb, Bb, Jb und Lb U18 Pb, Kb ab U18 bis Ü65
Gelb	alle Bogenklassen U12 und U15
Die Schießpflöcke können auch kombiniert werden	

9.2.3 Verhalten am Pflock

Der Bogensportler muss mit beiden Füßen hinter der Schießlinie stehen oder knien. Die Linie ergibt sich als angenommene Linie 100 cm nach rechts oder links, die über den Pflock (Abb. 9-1) parallel zur Scheibe verläuft. Dabei darf er mit einem Fuß bis zu 100 cm Abstand vom Pflock zur Seite oder nach hinten entfernt stehen.

In Ausnahmefällen darf ein Kampfrichter erlauben, auch außerhalb dieser Zone zu schießen (Abb. 9-1).

Der Bogen, mit oder ohne Pfeil, darf nur am Pflock und in Richtung Ziel und Höhe des Ziels ausgezogen werden und wenn sicher ist, dass sich vor dem Bogensportler niemand aufhält.

Kein Bogensportler darf zum Ziel gehen, bevor nicht alle Bogensportler seiner Gruppe fertig sind. Ein Vorgehen vom Pflock zum Ziel vor Beendigung des Schießens der Gruppe, aus welchem Grund auch immer, führt zum Verlust der Wertung für dieses Ziel. Ausnahmsweise darf bei einem Defekt am Ziel (z.B. Umfallen der Scheibe) nach Rücksprache mit einem Kampfrichter ein Bogensportler der Gruppe zum Ziel vorgehen, um den Defekt zu beseitigen. Nach Rückkehr des Bogensportlers darf das Schießen fortgesetzt werden.

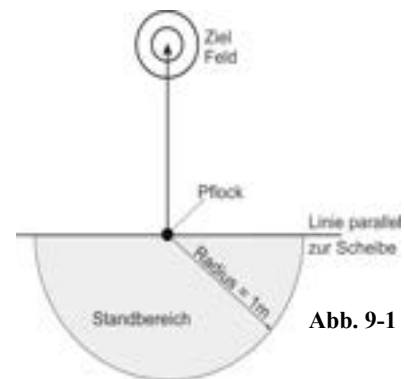


Abb. 9-1

9.2.4 Gruppen

Jede Gruppe soll in Abteilungen schießen, die bei gleicher Pflockfarbe folgendermaßen wechseln:

In einer Dreiergruppe **AB-C; C-AB; AB-C** usw.

In einer Vierergruppe **AB-CD; CD-AB; AB-CD** usw.

Bei unterschiedlichen Pflockfarben der Gruppenmitglieder erfolgt die Schießreihenfolge vorrangig vom weitesten zum kürzesten gestellten Pflock.

Es können auch Wartegruppen zwischen den regulären Gruppen eingeteilt werden.

Die Reihenfolge des Schießens kann vorübergehend geändert werden, um einen Sehnenwechsel oder andere Beseitigungen von technischen Defekten vornehmen zu können.

Das Überholen von Gruppen ist nur an Verpflegungsständen, oder auf Anweisung von Kampfrichtern gestattet.

9.2.5 Scheiben und Entfernungen für einen Parcours der FeWa

9.2.6 Feldauflagen der FeWa

Scheiben mit unbekanntem Entfernungen WA Feldrunde					
Anzahl der Scheiben	Auflagendurchmesser (cm)	Gelbe Pflöcke (m)	Weißer Pflöcke (m)	Blaue Pflöcke (m)	Rote Pflöcke (m)
3	20	5 - 10	5 - 10	5 - 10	5 - 15
3	40	10 - 15	10 - 20	10 - 20	15 - 25
3	60	10 - 20	15 - 25	15 - 30	20 - 35
3	80	15 - 25	20 - 35	30 - 45	35 - 55

9.2.5.1.1 Scheibenbilder Feldauflagen

Die Feldauflage gibt es in vier verschiedenen Größen. Sie besteht aus zwei gelben und vier schwarzen Wertungszonen (Abb. 9-2). Die Grundfarbe der Auflage ist weiß. Die einzelnen Wertungszonen werden durch Trennlinien voneinander getrennt, die jeweils in der höheren Wertungszone liegen.

80 cm Auflagen werden einzeln angebracht.

60 cm Auflagen können einzeln oder auch doppelt je Scheibe angebracht werden.

40 cm Auflagen werden vierfach, in quadratischer Anordnung, je Scheibe angebracht.

20 cm Auflagen werden je 12 pro Scheibe, in vier senkrechten Dreierreihen, angebracht.

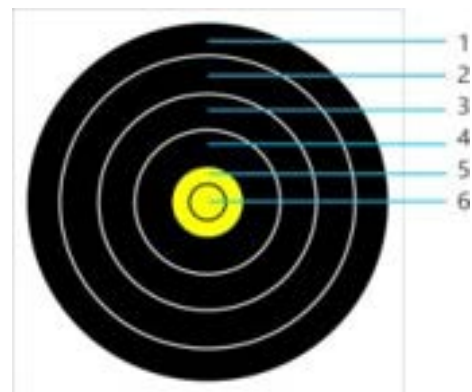


Abb. 9-2

Bei den Deutschen Meisterschaften und sonstigen Turnieren nach der WKO des DBSV sowie Qualifikationsturnieren werden die DBSV-eigenen Tierbildauflagen verwendet. Die Tierbilder haben abgezeichnete Körper- und Killzonen.

9.2.5.2 Waldauflagen der FeWa

Scheiben mit unbekanntem Entfernungen DBSV Waldrunde					
Anzahl der Scheiben	Durchmesser äußere / innere Killzone (cm)	Gelbe Pflöcke (m)	Weißer Pflöcke (m)	Blaue Pflöcke (m)	Rote Pflöcke (m)
3	7,5 / 5	5 - 10	5 - 15	5 - 15	5 - 15
3	15 / 10	5 - 20	10 - 25	10 - 25	10 - 30
3	22,5 / 15	10 - 25	15 - 25	15 - 40	15 - 45
3	30 / 20	10 - 30	20 - 35	20 - 50	20 - 60

9.2.5.2.1 Scheibenbilder Waldauflagen

Bei den Deutschen Meisterschaften und sonstigen Turnieren nach der WKO des DBSV sowie Qualifikationsturnieren werden die DBSV-eigenen Tierbildauflagen verwendet. Die Tierbilder haben abgezeichnete Körper- und Killzonen.

Bilder der DBSV-eigenen Tierbildauflagen

Kategorie 1



Nr. 101



Nr. 102



Nr. 103



Nr. 104



Nr. 105



Nr. 106



Nr. 107



Nr. 108

Kategorie 2



Nr. 201



Nr. 202



Nr. 203



Nr. 204



Nr. 205



Nr. 206



Nr. 207

Kategorie 3



Kategorie 4



Abb. 9-3

9.2.5.2.2 Beschreibung der DBSV-eigenen Tierbildauflagen

Durchmesser des äußeren/inneren Ringes (Killzone)

Ø 30/20 cm – Kategorie 1		Ø 22,5/15 cm – Kategorie 2	
Nr. 101	Sikahirsch	Nr. 201	Hirsch
Nr. 102	Elch	Nr. 202	laufender Braunbär
Nr. 103	Mufflon	Nr. 203	Luchs
Nr. 104	Rothirsch	Nr. 204	Reh
Nr. 105	stehender Grizzly	Nr. 205	sitzender Fuchs
Nr. 106	Keiler	Nr. 206	Wildschwein
Nr. 107	Wisent	Nr. 207	laufender Wolf
Nr. 108	drohender Wolf		
Ø 15/10 cm – Kategorie 3		Ø 7,5/5 cm – Kategorie 4	
Nr. 301	Biber	Nr. 401	Echse
Nr. 302	Dachs	Nr. 402	Eichhörnchen
Nr. 303	Eule	Nr. 403	stehende Ente
Nr. 304	Fasan	Nr. 404	fliegende Ente
Nr. 305	Gans	Nr. 405	sitzender Hase
Nr. 306	stehender Fuchs	Nr. 406	Marder
Nr. 307	laufender Hase	Nr. 407	Spatz
Nr. 308	Schneeeule	Nr. 408	Specht
Nr. 309	Truthahn	Nr. 409	Taube

9.2.5.2.3 Anbringung der Tierbildauflagen

Die Auflagen der Kategorie 1 und 2 werden einzeln auf eine Scheibe angebracht.

Die Auflagen der Kategorie 3 werden zweifach, entweder übereinander oder nebeneinander, auf eine Scheibe angebracht.

Die Auflagen der Kategorie 4 werden vierfach je zwei übereinander auf einer Scheibe angebracht.

9.3 Das Schießen

9.3.1 Das Schießen und die Schießzeit

Die Bogensportler müssen, wenn es das Gelände zulässt, paarweise (AB, CD) und im Wechsel schießen, wobei die Bogensportler A und C links vom Pflock und die Bogensportler B und D rechts vom Pflock stehen. Der Standbereich eines fehlenden Bogensportlers (in Dreiergruppen oder bei Verteilung der Starter auf zwei Pflöcke), sowie die diesem Bogensportler zugeordnete Auflage bleiben frei.

Wenn es das Gelände nicht zulässt zu zweit am Pflock zu schießen, beträgt beim Einzelschießen die Schießzeit je Sportler 3 Minuten.

Über das Einzelschießen entscheidet die Gruppe, sofern kein Kampfrichter vor Ort ist.

Die Schießzeit für das Paar (AB oder CD) oder einen einzelnen Bogensportler beträgt drei Minuten. Sie beginnt mit dem Zeitpunkt, zu dem der einzelne Bogensportler, bzw. der erste Bogensportler eines Paares seinen Platz am Pflock einnimmt. Zeitüberschreitungen können vom Kampfrichter als Regelverstoß (siehe 1.15.4) geahndet werden.

Nachfolgende Gruppen, die noch nicht an der Reihe sind, müssen in der Wartezone warten, bis die vor ihnen schießenden Gruppen fertig sind. Ist keine markierte Wartezone vorhanden ist, müssen sie einen deutlichen Abstand von den noch schießenden Bogensportlern einhalten.

9.3.2 Passen

Jeder Bogensportler schießt seine Pfeile in Passen zu je drei Pfeilen.

Verlässt der Bogensportler den Abschusspflock, ist eine Rückkehr nicht mehr erlaubt, auch wenn noch keine drei Pfeile geschossen wurden.

9.3.3 Schießen bei Scheiben mit zwei Auflagen (Kategorie 3)

Bei zweifach aufgezogenen Auflagen schießen jeweils zwei Bogensportler ihre Pfeile auf eine Auflage wie folgt:

Wenn die Auflagen nebeneinander aufgezogen sind:

- die beiden links vom Pflock stehenden Bogensportler schießen auf die linke Auflage,
- die beiden rechts vom Pflock stehenden Bogensportler auf die rechte Auflage.

Wenn die Auflagen übereinander aufgezogen sind:

- die Bogensportler des ersten Paares schießen auf die obere Auflage,
- die Bogensportler des zweiten Paares auf die untere Auflage.

9.3.4 Schießen bei Scheiben mit vier Auflagen (40 cm oder Kategorie 4)

Bei den Scheiben mit vier Auflagen schießt der links vom Pflock stehende Bogensportler des ersten Paares auf die linke, obere Auflage. Der rechts vom Pflock stehende Partner des ersten Paares schießt auf die rechte, obere Auflage. Die nachfolgenden Bogensportler schießen entsprechend auf die unteren Auflagen.

9.3.5 Schießen bei Scheiben mit 12 Auflagen (20 cm)

Es schießt der links vom Pflock stehende Bogensportler des ersten Paares auf die erste Reihe von links, der rechts vom Pflock stehende Bogensportler des ersten Paares auf die dritte Reihe, der links vom Pflock stehende Bogensportler des zweiten Paares auf die zweite Reihe, der rechts vom Pflock stehende Bogensportler des zweiten Paares auf die vierte Reihe.

Jeder Bogensportler schießt seine Pfeile in beliebiger Reihenfolge, je einen Pfeil pro Scheibenbild.

9.3.6 Regelung bei unbekanntem Entfernungen

Kein Bogensportler darf während des Turniers einem anderen Bogensportler Entfernungen mitteilen.

9.4 Wertung der Treffer

Zur Trefferaufnahme schreiben zwei Bogensportler der jeweiligen Scheibe die Ergebnisse auf Wertungskarten auf. Jeder Bogensportler kann für einen angemessenen Teil des Wettkampfes zum Schreiben aufgefordert werden.

9.4.1 Wertung, Trefferzonen und Farbangaben

Ein Pfeil wird so gewertet, wie der Schaft in der Auflage steckt. Wenn der Schaft eines Pfeils die Trennlinie zwischen zwei Wertungszonen berührt, dann erhält er den Wert der höheren Wertungszone. Sollte ein Teilstück einer Scheibenaufgabe fehlen, welches eine Trennlinie oder den Teil, an dem sich zwei Farben berühren, enthält, dann ist der Wert dieses Pfeils mit Hilfe einer angenommenen Linie zu bestimmen.

Zur Trefferaufnahme tragen die Schreiber die Werte der Pfeile in fallender Reihenfolge so auf den Wertungskarten ein, wie die Werte von dem Bogensportler, der die Pfeile geschossen hat angegeben werden. Die anderen Bogensportler überprüfen den Wert jedes angegebenen Pfeils und die korrekte Eintragung. Bestehen Zweifel über den Wert eines Pfeils entscheidet die Gruppe. Bei Stimmgleichheit erhält der Pfeil die höhere Wertung.

Weder die Pfeile noch die Auflagen dürfen berührt werden, solange die Trefferaufnahme nicht beendet worden ist.

9.4.2 Wertung der Felddauflagen

Es zählen die Treffer (Abb. 9-3) wie folgt:

Alle Pflöcke	Farben der Wertungszonen	Wertungspunkte	
	Gelb	6	
	Gelb	5	
	Schwarz	4	
	Schwarz	3	
	Schwarz	2	
	Schwarz	1	

Abb. 9-4

9.4.1.2 Wertung der Waldauflagen

Der erste zählende Treffer wird wie folgt gewertet:

Alle Plöcke	Treffer	1. Pfeil	2. Pfeil	3. Pfeil
	innere Killzone	15 X	10 X	5 X
	äußere Killzone	15	10	5
Körper	12	7	2	



Abb. 9-5

9.4.3 Abpraller

Alle Pfeile, die in dem Ziel stecken, werden gewertet wie sie stecken, auch wenn sie vor dem Auftreffen vom Boden oder von Pflanzen abgeprallt sind. Abpraller werden nur gewertet, wenn der Pfeil im Bereich vor dem Ziel liegt.

Kann ein aus dem Wertungsbereich der Scheibe abgeprallter Pfeil nicht eindeutig einer bestimmten Wertung zugeordnet werden, ist der Abpraller als Treffer der niedrigsten Wertungszone zuzuordnen. Die Gruppe kann eine abweichende Entscheidung treffen, wenn konkrete Anhaltspunkte für eine andere Wertung vorliegen.

9.4.3 Durchschüsse

Steckt der Durchschusspfeil in dem Ziel, so darf er nur von einem anderen Bogensportler der Gruppe oder einem Kampfrichter zurückgeschoben werden. Er wird dann so gewertet, wie er in dem Ziel steckt.

Kann ein durchgeschossener Pfeil nicht eindeutig zu einer bestimmten Wertung zugeordnet werden, ist der Durchschuss als Treffer der niedrigsten Wertungszone zuzuordnen. Die Gruppe kann eine abweichende Entscheidung treffen, wenn konkrete Anhaltspunkte für eine andere Wertung vorliegen.

9.4.4 Wertung als nicht geschossener Pfeil

Ein abgeschossener Pfeil gilt als nicht geschossen, wenn:

ihn der Bogensportler mit seinem Bogen berühren kann, ohne seine Fußstellung zu verändern oder der Punkt, an dem der Pfeil den Boden berührt, senkrecht unterhalb des waagrecht ausgestreckten Bogens liegt.

9.4.5 Ringgleichheit

Bei Ringgleichheit im Einzel- und Mannschaftswettbewerb ergibt sich die Rangfolge folgendermaßen. Für die Felddauflagen die größere Zahl von Fünfern und Sechsern (5 + 6),

bei erneuter Punktgleichheit die größere Zahl von Sechsern (6).

Für die Walddauflagen die größere Zahl von 15er Werten (incl. 15X) und bei erneuter Punktgleichheit die größere Anzahl der X-Wertungen.

Bei weiterer Punktgleichheit werden die Betroffenen für gleichrangig erklärt.

9.4.6 Wertungskarten, Auswertung und Ergebnis

Die Wertungskarten müssen vom Schreiber und vom Bogensportler abgezeichnet werden. Damit erkennt der Bogensportler an, dass er mit dem Wert jedes eingetragenen Pfeils und der Gesamtsumme einverstanden ist. Wenn der Schreiber am Schießen teilnimmt, muss seine Wertungskarte von einem anderen Bogensportler seiner Gruppe abgezeichnet werden.

Die Wertungskarten sind unverzüglich zur Auswertung abzugeben.

9.5 Finalrunde

Nach der Auswertung der Schießergebnisse kann ein Finalschießen der Bogensportler der Altersklassen U 18 bis Ü 65 über alle Bogenklassen durchgeführt werden. Es wird damit zusätzlich ein Sieger über alle Bogenklassen des Turniers bzw. der Meisterschaft ermittelt.

9.5.1 Ermittlung der Startberechtigung

Aus den Ergebnissen des Turniers bzw. der Meisterschaft werden die bis zu maximal 16 Ringbesten aus allen Bogenklassen, modifiziert mit den Bogenfaktoren, ermittelt. Es gelten folgende Bogenklassenfaktoren:

Bogenfaktoren		
Compound unlimited	Cu	0,67
Compound blank	Cb	0,75
Recurve	Rc	0,70
Blankbogen	Bb	0,75
Jagdbogen	Jb	0,80
Langbogen	Lb	0,90
Primitivbogen	Pb	1,00
Kompositbogen	Kb	1,00

Die ermittelten Ergebnisse der weiblichen Bogensportler werden zusätzlich um den Faktor 1,1 erhöht.

Aus der hiermit ermittelten Liste werden über alle Bogenklassen die Bogensportler paarweise zum Schießen wie folgt aufgeteilt:

Die Paarungen werden in folgender Reihenfolge festgelegt (Abb. 9-6):

1-16, 9-8, 5-12, 13-4, 3-14, 11-6, 7-10, 15-2.

Der Sieger aus jedem Match kommt eine Runde weiter.

Der Sieger des 1. Matches schießt gegen den Sieger des 2. Matches usw.



Abb. 9-6

Der Bogensportler mit der jeweils höheren Ringzahl aus den faktorisierten Ergebnissen des Turniers bzw. der Meisterschaft hat die freie Wahl der Zielgruppe für jedes Match.

9.5.2 Das Schießgelände

Bei der FeWa können folgende Stände gestellt werden: Stände mit 20er und 40er Auflagen und mit Tierbildauflagen der Kat. 1 und Kat. 2.

Die zu stellenden, bekannten Entfernungen können den maximalen Entfernungen entsprechen (siehe Skizze 9-7).

Die Scheiben sind so zu stellen, dass alle Sicherheitsaspekte eingehalten und beide Zielgruppen gleichzeitig von den Bogensportlern beschossen werden können.

Auflagengröße und maximale Entfernungen der;

Feldauflagen →

Scheiben mit unbekanntem Entfernungen WA Feldauflagen					
Anzahl der Scheiben	Auflagendurchmesser (cm)	Gelbe Pflöcke (m)	Weiß Pflöcke (m)	Blaue Pflöcke (m)	Rote Pflöcke (m)
3	20	5 - 10	5 - 10	5 - 10	5 - 15
3	40	10 - 15	10 - 20	10 - 20	15 - 25

Waldaufgaben →

Pflock/Auflagen Killedurchmesser (cm)	Kat. 2 22,5 / 15	Kat. 1 30 / 20
max. unbekanntem Entfernungen (m)		
Weiß	25	30
Blau	30	40
Rot	40	45

9.5.3 Das Schießen und die Schießzeit

Bei der Finalrunde schießen jeweils zwei Bogensportler paarweise gegeneinander.

Dabei werden von jedem Bogensportler von der kürzesten Entfernung je Stand aufwärts nur ein Pfeil, d.h., insgesamt vier Pfeile in zwei Minuten, geschossen.

Der Bogensportler mit den meisten Ringen gewinnt das Match und steigt in die nächste Runde auf. Herrscht Ringgleichheit, findet ein Stechen durch Schießen eines Pfeils (Schießzeit 30 Sekunden) auf die weiteste Entfernung statt.

Bei Ringgleichheit entscheidet der Abstand des Pfeils von der Mitte des Innenringes.

Das Schießen erfolgt vom Achtel-, Viertel- über das Halbfinale bis zu den finalen Matches um Platz 3 und Platz 1 über alle Bogenklassen.

